

## PRESSEINFORMATION

6. Juni 2023

Gisela Noske | Kommunikation

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

Die Reaktivierung der Bahnstrecken von Braunschweig nach Harvesse, von Helmstedt nach Schöningen und Salzgitter-Lebenstedt nach Salzgitter-Lichtenberg sollen beschleunigt vorangetrieben werden. Das hat der „Parlamentarische Lenkungskreis des Landes“ gestern beschlossen.

Dazu sagt Ralf Sygusch, Verbanddirektor des Regionalverband Großraum Braunschweig: „Es ist eine Bestätigung für uns, dass diese drei Strecken, die wir seit langem vorbereiten, jetzt auch beim Land als wichtig eingestuft werden. Die Reaktivierung ist ein Teil unseres politisch beschlossenen SPNV-Konzeptes 2030+. Die reaktivierten Strecken können ein Baustein auf dem Weg zur politisch geforderten Verdoppelung der Reisendenzahlen im ÖPNV sein.“

Natürlich seien insbesondere die Finanzierung des Baus aber auch des folgenden Betriebs zentrale Fragen, die im Vorfeld einer möglichen Realisierung geklärt sein müssten, betont Sygusch.

Status Quo der Strecken:

- Braunschweig – SZ-Lebenstedt – SZ-Lichtenberg (RB 44): die Bewertung für diesen Abschnitt (via SZ-Fredenberg) steht kurz vor dem Abschluss
- Für die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Strecke Braunschweig – Harvesse (der sogenannte „Spargelexpress“, bzw. die künftige RB 49) ist gerade ein Gutachterbüro mit der Erstellung der sog. Standardisierten Bewertung (Nachweis der Wirtschaftlichkeit) beauftragt worden.
- Für die Strecke Helmstedt – Schöningen soll noch in diesem Jahr eine Ausschreibung für die Beauftragung eines entsprechenden Gutachters erfolgen.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig kümmert sich um einen ausgewogenen ÖPNV und eine dynamische Regionalentwicklung. Der Verband mit politischem Auftrag verfolgt die gemeinsamen Interessen der Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und der Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.